

Städtekonferenz Mobilität

«Wie der Stadtverkehr sicherer wird», 20. Juni 2016

Sicherheit ist die Norm

Walter Schaufelberger, B+S AG

Präsident VSS FK6 Agglo- und Stadtverkehr, ÖV

Übersicht

1. VSS im Kontext Verkehrssicherheit und Stadtverkehr
2. Stand der Normierung
3. Handlungsbedarf
4. Lösungsansätze

1. VSS im Kontext Verkehrssicherheit und Stadtverkehr



Stadtverkehr



Verkehrssicherheit

VSS <> |
Normierung



VSS Statuten, Art. 2 Zweck

«Der VSS bezweckt die **Förderung eines nachhaltigen Verkehrswesens und der entsprechenden Infrastrukturanlagen** in technischer, ökonomischer Hinsicht durch:

- a) Erarbeitung, Veröffentlichung und Vertrieb von Forschungsberichten, **Normen** (...), Schweizer Regeln (SNR), Schweizer Guidelines wie Richtlinien, Regelwerk, Leitfäden, Merkblätter, Handbücher, Bücher
 - b) ...
- ...»



Dazu gehören auch:

- der Stadtverkehr
- die Verkehrssicherheit
- und somit auch die Verkehrssicherheit im Stadtverkehr

- Konsequente Konzentration auf das Kerngeschäft Normierung
- Verbreitung Norminhalte
- Erneuerung und Weiterentwicklung von Fachwissen durch Schwergewichtsbildung die Normierungstätigkeit
- Ausbau der Aus- und Weiterbildung
- Führung eines Kompetenzzentrums und Erweiterung der Forschungstätigkeit



2. Stand der Normierung

Via Sicura

Art. 6a SVG

Umsetzungshilfen

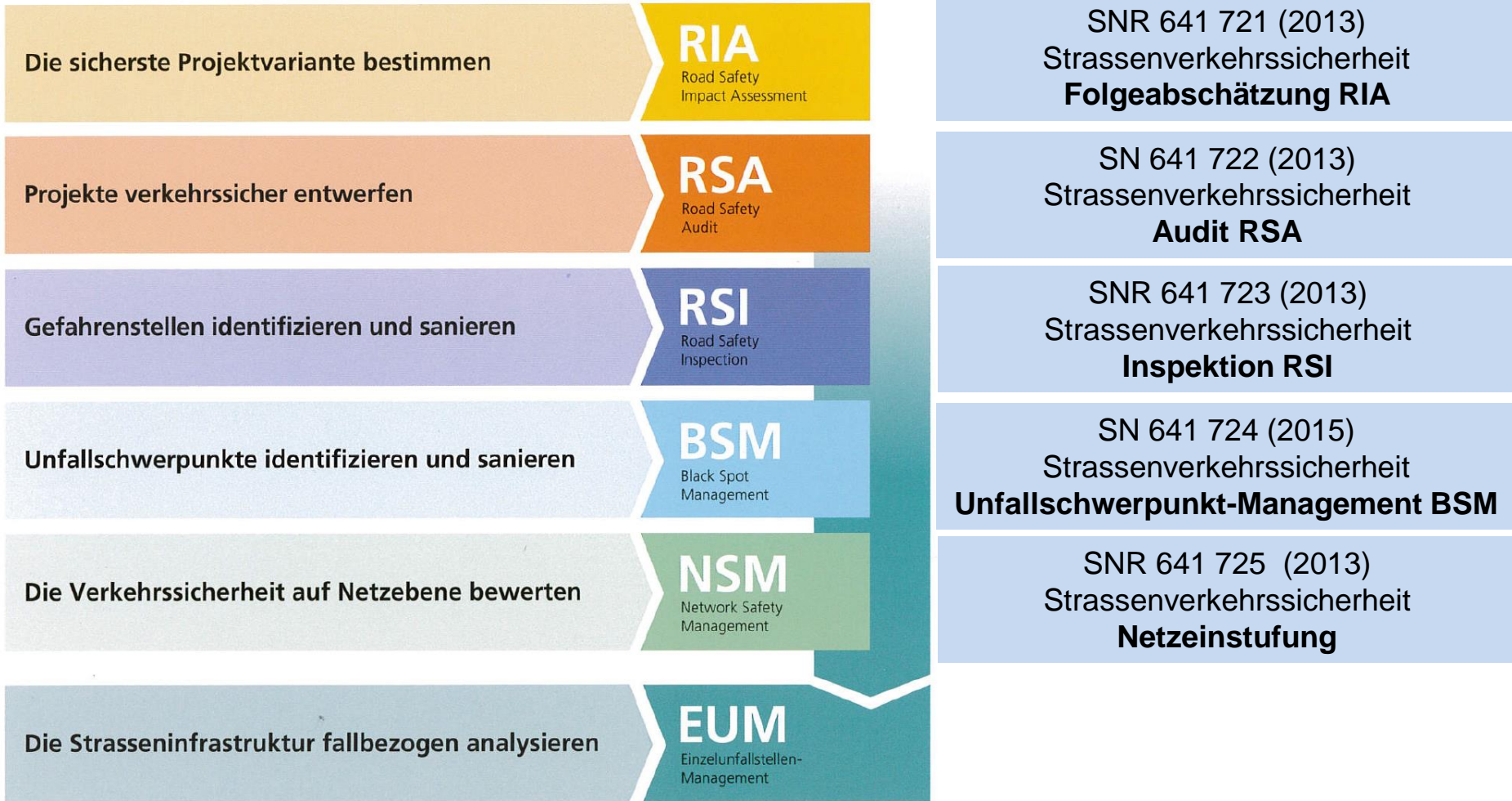
Vollzugshilfe ISSI
(Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente)

Daten

Unfalldaten (Vugis)

Verkehrsdaten (SASVZ)

Schweizer Normen SN («VSS-Normen»)



SN 641 711 (2015)
Strassenverkehrssicherheit
**Strassenverkehrsunfälle -
Standardstatistik**



Unfallstatistik ASTRA



SN 640 009s (2006)
Strassenverkehrsunfälle
**Lokalisierung und Rangierung von
Unfallschwerpunkten**



Unfallschwerpunkte ASTRA



SN 640 010 (2001)
Strassenverkehrsunfälle
**Unfallanalysen sowie Kurz-, Gefahren- und
Risikoanalysen**



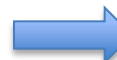
Unfallanalyse



Mängel
Anlagenfehler, Verkehrsablauf, Umwelteinflüsse



SN «Projektierung»



**Sanierungsmassnahmen
an der Anlage**

Heute «singuläre» SN Normen für:

- Knotentyp, Knotengeometrie
- Linienführung, Querschnitte, Lichtraumprofile
- Sichtweiten
- Betriebsmittel/Ausrüstung wie Signalisation, Markierung, LSA, Beleuchtung, weitere Ausrüstung
- Partikuläre Anforderungen Fussverkehr, Veloverkehr, MIV, Parkierung, ÖV, Hindernisfreies Bauen, Gestaltung, Bepflanzung...
- usw.

Städtische Rahmenbedingungen:

einerseits

- Zunehmende Mobilität (Gesamtverkehr)
- Zunehmende bzw. zusätzliche Ansprüche an den Verkehrsraum

andererseits

- Fixe bauliche Strukturen (historisch gewachsen)
- begrenzter Verkehrsraum

Folgerung

- Anforderungen an den verfügbaren Verkehrsraum nicht erfüllbar (Interessenskonflikte, Kompromisse)
- Betrieb normgerechte Verkehrsanlagen wird schwieriger

Forschung im Kontext Verkehrssicherheit und Stadtverkehr:

➤ Strassenverkehrssicherheit:



Unfallstatistik / Unfallschwerpunkte



Vollzugshilfe (RSI, RSA usw.)



Erkennen von Fehler und Mängeln, erforderliche Massnahmen

➤ Verkehrsanlagen in Städten:



Erfüllen aller Normen für Planung, Realisierung und Betrieb der Verkehrsinfrastruktur



Herausforderungen beim Umsetzen der Massnahmen bei erkannten Sicherheitsmängeln

3. Handlungsbedarf

Grundsätzliche Normierung
aus Sicht Stadtverkehr

Konkrete Lösungsansätze
für sicherheitsrelevante
Herausforderungen im
Stadtverkehr



Generell

- Umgang mit Normen im sehr begrenzten urbanen Raum?
- Was tun wenn erkannte Sicherheitsmängel nicht lösbar?
- Vereinheitlichung der heute in Städten verwendeten Standards?

Ausgewählte Themen

- Kombinierte Nutzung der begrenzt vorhandenen Verkehrsflächen?
- Umgang mit neue Nutzungen und Arealentwicklungen im bereits gesättigten Verkehrsnetz?
- Integrierte Verkehrssteuerung bzw. Verkehrsmanagement im Netz?



Umgang mit heute nur teilweise nur schwer zu erfüllenden Anforderungen aus den Normen (Auswahl, nicht gewichtet)

- Sichtweiten bei Knoten, Einmündungen, Einfahrten, Parkierung usw.
- Lichtraumprofil / Strassenraumquerschnitte
- Markierungs- und Signalisationsfragen (Vortrittsverhältnisse, Trottoirüberfahrten)
- Fussgängerstreifen
- Bus- und Tramhaltestellen
- Führung Langsamverkehr (Knoten)
- Parkierung im Zentrumsbereich
- Beleuchtung nachts

4. Lösungsansätze

Grundsätzliche Normierung
aus Sicht Stadtverkehr

Konkrete Lösungsansätze
für sicherheitsrelevante
Herausforderungen im
Stadtverkehr



Normierungskonzept

- Forschungsauftrag «Normierungskonzept Stadt- und Agglomerationsverkehr»
- Ziel: Handlungsbedarf im Normenwerk erkennen, Normierungskonzept Stadt- und Agglomerationsverkehr
- Zusammenarbeit mit Schweizer Städten und Agglomerationsgemeinden: Analyse Ziel, Anforderungen, Bedürfnisse
- Erwartetes Resultat: Ergänzung bestehender Normen mit spezifischen Anforderungen des Stadt- und Agglomerationsverkehr, neu zu schaffende Normen inkl. konzeptionelle Inhalte
- Anschliessend entsprechende Revision bestehender Normen und Entwicklung neuer Normen



Schwerpunkt 1: Verkehrsplanung und Verkehrsfinanzierung

- 1.3 Verkehr und Agglomeration, Langsamverkehr

Schwerpunkt 2: Infrastruktur und Sicherheit

- 2.2 Strassensicherheit
- 2.3 Verkehrssicherheit



Konkrete Forschungsaufträge (Auswahl)

- Leichter Zweiradverkehr im Bereich von Knoten
- Grundlagen für die Trassierung von sicheren Fahrbahnen für den Veloverkehr
- Verkehrssicherheit zweistreifiger Kreisel
- Leitfaden für den Entwurf und die Umgestaltung innerörtlicher Hauptverkehrsstrasse
- Entwurf von Knoten zugunsten unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer (Forschungspaket)
- Höhengleiche Kreuzungen Strasse – Schiene, Anforderungen an die Signalsteuerung
- Voranalyse von Forschungs- und Normierungsbedarf zu Haltestellen des strassengebundenen öffentlichen Verkehr



Ein vorsichtiger Fahrer ist einer, der nach beiden Seiten schaut, wenn er bei Rot über die Kreuzung fährt.

Ralph Marterie

Danke für die Aufmerksamkeit!